



Medienkommentar

## 3. Oktober 2014: Tag der Wahrheit



**Der 3. Oktober ist uns in erster Linie als der Tag der Deutschen Einheit bekannt. Im Jahr 2014 wurde an diesem Tag aber auch der „Tag der Wahrheit“ begangen. Die sogenannte „Wissensmanufaktur“, ein Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik, forderte alle redaktionell gebundenen Journalisten dazu auf, am 3. Oktober jede Berichterstattung, die Kriege aus welchen Gründen auch immer rechtfertigt, zu verweigern. Desweiteren, „keine Propaganda mehr zu verbreiten und einen Tag lang nur nach bestem Wissen und Gewissen objektiv zu berichten – oder zu schweigen“.**

Der 3. Oktober ist uns in erster Linie als der Tag der Deutschen Einheit bekannt. Im Jahr 2014 wurde an diesem Tag aber auch der „Tag der Wahrheit“ begangen. Die sogenannte „Wissensmanufaktur“, ein Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik, forderte alle redaktionell gebundenen Journalisten dazu auf, am 3. Oktober jede Berichterstattung, die Kriege aus welchen Gründen auch immer rechtfertigt, zu verweigern. Desweiteren, „keine Propaganda mehr zu verbreiten und einen Tag lang nur nach bestem Wissen und Gewissen objektiv zu berichten – oder zu schweigen“.

Der Aufruf wurde von ehemaligen Mainstream-Journalisten wie Eva Hermann, Udo Ulfkotte oder Christoph Hörstel unterstützt und verbreitete sich innerhalb kürzester Zeit im Internet. Inspiriert von dieser Idee wurden am 3. Oktober auch überall im deutschsprachigen Raum Mahnwachen und Protestkundgebungen gegen die Berichterstattung der Leitmedien organisiert.

Einerseits ist die Proklamation des „Tages der Wahrheit“ sehr erfreulich. Andererseits ist es ernüchternd, dass weder ein Mainstream-Journalist dem Aufruf Folge geleistet, noch die Presse sich selbst überhaupt dazu geäußert hat. Hören wir uns dazu ein vielsagendes Zitat aus dem Jahre 1880 an. Es stammt von John Swinton, dem damaligen Verleger der New York Times:

„Bis zum heutigen Tag gibt es so etwas wie eine unabhängige Presse in der Weltgeschichte nicht. Sie wissen es, und ich weiß es. Es gibt niemanden unter Ihnen, der es wagt, seine ehrliche Meinung zu schreiben, und wenn er es tut, weiß er im Voraus, daß sie nicht im Druck erscheint. Ich werde jede Woche dafür bezahlt, meine ehrliche Meinung aus der Zeitung herauszuhalten, bei der ich angestellt bin. Andere von Ihnen werden ähnlich bezahlt für ähnliche Dinge, und jeder von Ihnen, der so dumm wäre, seine ehrliche Meinung zu schreiben, stünde auf der Straße und müßte sich nach einem neuen Job umsehen. Wenn ich meine ehrliche Meinung in einer Ausgabe meiner Zeitung veröffentlichen würde, wäre ich meine Stellung innerhalb von 24 Stunden los. Es ist das Geschäft der Journalisten, die Wahrheit zu zerstören, unumwunden zu lügen, zu pervertieren, zu verleumden, die Füße des Mammon zu lecken und das Land zu verkaufen für ihr tägliches Brot.“

Ganz offensichtlich hat diese drastische Aussage auch nach über 130 Jahren nichts von ihrer Aktualität verloren. Offenbar muss der Mainstream-Journalist heute noch – oder sogar heute mehr denn je – um seine Anstellung fürchten, wenn er von den Vorgaben der Redakteure abweicht. Anders lässt sich das Totschweigen des Tages der Wahrheit von Seiten der Leitmedien nicht erklären. So schreibt die Wissensmanufaktur dazu auf ihrer Internetseite: „Erwartungsgemäß hatten die weisungsgebundenen Journalisten bei diesem ersten Aufruf

seiner Art noch nicht den Mut, sich von der vorgegebenen Meinung zu lösen, denn seit Jahrtausenden gilt: „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“. Weiter steht aber auch: „Der 3. Oktober 2014 kann somit als Initialzündung eines Prozesses bezeichnet werden, der unwiderruflich in Gang gesetzt wurde. Seine Fortentwicklung wird so lange währen, bis die betroffenen Journalisten zu gegebener Zeit ihren „Tag der Wahrheit“ tatsächlich realisieren wollen: Nicht einmal im Jahr, nicht einmal im Monat, sondern täglich.“  
Werte Zuschauerinnen und Zuschauer! Es bleibt also noch viel zu tun, bis man den Tag der Wahrheit jeden Tag begehen kann. Bleiben Sie also dran – bis morgen!

von jb.

---

#### Quellen:

<http://www.wissensmanufaktur.net/tag-der-wahrheit>  
<http://freidenkertv.wordpress.com/2011/03/26/john-swinton-1880/>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.